

Offene Kinder- und Jugendarbeit Therwil



JAHRESBERICHT 2024

Impressum

Herausgeberin: Offene Kinder- und Jugendarbeit Therwil
Benkenstrasse 10
4106 Therwil
jugendarbeit@therwil.ch

Texte und Bilder: Mirko Müller
Michelle Benz
Nicole Jenni
Kay Salathé
Livia Wyss
Luca Lenherr (Teambilder)

Redaktion: Kay Salathé

Layout: Kay Salathé



Vorwort

Die Pubertät ist die Zeit der Veränderungen. Sie ist eine spannende, aber auch herausfordernde Phase im Leben eines jungen Menschen. Körperliche Veränderungen, wie Wachstumsschübe und die Entwicklung der Geschlechtsmerkmale, gehen oft mit Stimmungsschwankungen, Selbstzweifeln und dem Bedürfnis nach mehr Unabhängigkeit einher. Die Jugendlichen übernehmen mehr Verantwortung, fordern mehr Rechte ein und müssen wiederum mehr Pflichten erfüllen. Als Bezugspersonen ist es wichtig, in dieser Zeit für die Jugendlichen da zu sein, ihnen zuzuhören und zu zeigen, dass sie einen Platz in der Gesellschaft haben.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet für viele Jugendliche in diesem Zeitraum einen sicheren Ort, an welchem sie Freiräume aber auch klare Strukturen erfahren dürfen und sie so eine eigene Persönlichkeit entwickeln können.

Die klaren Strukturen der OKJA Therwil kamen, wenn man so möchte, ebenfalls in eine Phase, welche der Pubertät sehr ähnelt. Durch den Wechsel von mir, Mirko Müller, raus aus der Tagesarbeit, rein in den Fachbereich Kinder / Jugend / Familie gab es einige Veränderungen (Mehr dazu im Kapitel «Team»). Das Team wurde vergrössert und die Verantwortlichkeiten, Pflichten und Rechte wurden neu verteilt. Wie ein junger Mensch in der Pubertät, musste sich auch das Team an die Umstellungen anpassen, Zweifel mussten beseitigt und die neuen Rollen entwickelt und eingeprobt werden. Ein wesentlicher Anker in dieser Entwicklung war und ist die offene Kommunikation im Team. So können sich die Mitarbeitenden gegenseitig Freiräume aber auch klare Strukturen bieten.

Das Ende einer Pubertät lässt sich nicht pauschal festhalten. In den meisten Fällen sind die wichtigen pubertären Entwicklungsaufgaben aber nach sechs bis 10 Jahren abgeschlossen. So lange wird das Team der OKJA Therwil nicht brauchen um sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Schon im Winter 2024 hat sich das neu zusammengesetzte Team der OKJA Therwil an die Gegebenheiten angepasst und geht nun alle weiteren Entwicklungsschritte gemeinsam an. Dies ist besonders wichtig, wenn man bedenkt, dass eben dieses Team einen sicheren Ort und eine wichtige Unterstützung für die pubertierenden Jugendlichen bieten kann.

Mit besten Grüßen
Mirko Müller

Offene Kinder- und Jugendarbeit Therwil

wertschätzend • öffentlich • SafeSpace • Respekt
 nicht nachtragend • alle willkommen • tolerant
 unvoreingenommen • offen • konfessionslos
 hilfsbereit • freundlich • Non Profit • erreichbar
 offenes Ohr • präsent • Akzeptanz
 wertschätzend • ... • Respekt
 nicht nachtragend • alle willkommen • tolerant
 unvoreingenommen • offen • konfessionslos
 hilfsbereit • freundlich • Non Profit • erreichbar
 offenes Ohr • präsent • Akzeptanz

Bezugsperson • Freude • spielen • kreativ • frei
 Spass • fördern • Ferienbetreuung • Schule
 ermutigen • Bezugsperson • Freude • spielen
 kreativ • Spass • frei • fördern
 Ferienbetreuung • erleben • ...
 Bezugsperson • Freude • spielen • kreativ • frei
 Spass • fördern • Ferienbetreuung • Schule
 ermutigen • Bezugsperson • Freude • spielen
 kreativ • Spass • frei • fördern
 Ferienbetreuung • erleben • ...
 Bezugsperson • Freude • spielen • kreativ • Spass

Hobby • mitwirken • wachsen • chillen • bewegen
 Freunde • kreativ • Gespräche • Sozial Media
 Sexualität • spielen • Druck • experimentieren
 Peer Group • SafeSpace • entfalten • gamen
 Zukunft • Toast • kochen • vernetzen • Konsum
 fördern • Grenzen testen • ...
 Freunde • kreativ • ...
 Sexualität • spielen • ...
 Peer Group • SafeSpace
 Zukunft • Toast • koch
 fördern • Grenzen test
 bewegen • Freunde • k
 Media • Sexualität
 experimentier
 entfalten • g
 vernetzen • l
 Projekte • m
 wachsen • ch
 Gespräche •
 Peer Group • Druck
 experimentieren • Peer
 Group • SafeSpace • entfalten • gamen
 Zukunft
 Toast • kochen • vernetzen • Konsum • fördern
 Grenzen testen • Projekte • Ausflüge • Hobby
 mitwirken • wachsen • chillen • bewegen
 Freunde • kreativ • Gespräche • Sozial Media

Gemeinde Mitarbeiter*in • professionell
 Partipation • Ferienbetreuung • reflektiert
 Bedürfnisorientiert • ... • Social Media
 Unterhalt • U
 reflektiert •
 Humor • Ve
 Prävention
 Teamsitz
 Lebenswel
 tolerant
 fördern •
 Handwe
 Bedürfn
 Unterh
 reflekti
 Humor • ... • Ve
 vermitteln • Prävention •
 Teamsitzungen • A
 Lebenswelorientiert • Gen
 Beziehungsarbeit • Toleranz • Sen
 fördern • Administration • prot
 Genderarbeit • Öffentlichkeitsarbeit • reflekt
 Selbstwirksamkeit fördern • Vermittlungen
 Unterhalt • Up to Date • Weiterbildend • Treff
 gestalterisch • Werte vermitteln • Projekte



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Das sind wir	6-9
OKJA in Zahlen	10
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	11
Angebote im Jugendhaus	12-19
Angebote im Sozialen Raum	20-29
Partizipation	30-35



Nicole Jenni

Kinder- und Jugendarbeiterin

Erreichbar: Mittwoch bis Freitag
Telefon: 079 607 72 90
Mail: nicole.jenni@therwil.ch



Kay Salathé

Kinder- und Jugendarbeiter

Erreichbar: Mittwoch bis Freitag
Telefon: 079 801 23 62
Mail: kay.salathe@therwil.ch

Livia Wyss

Sozialarbeiterin in Ausbildung

Erreichbar: Mittwoch bis Freitag
Telefon: 079 725 41 15
Mail: livia.wyss@therwil.ch

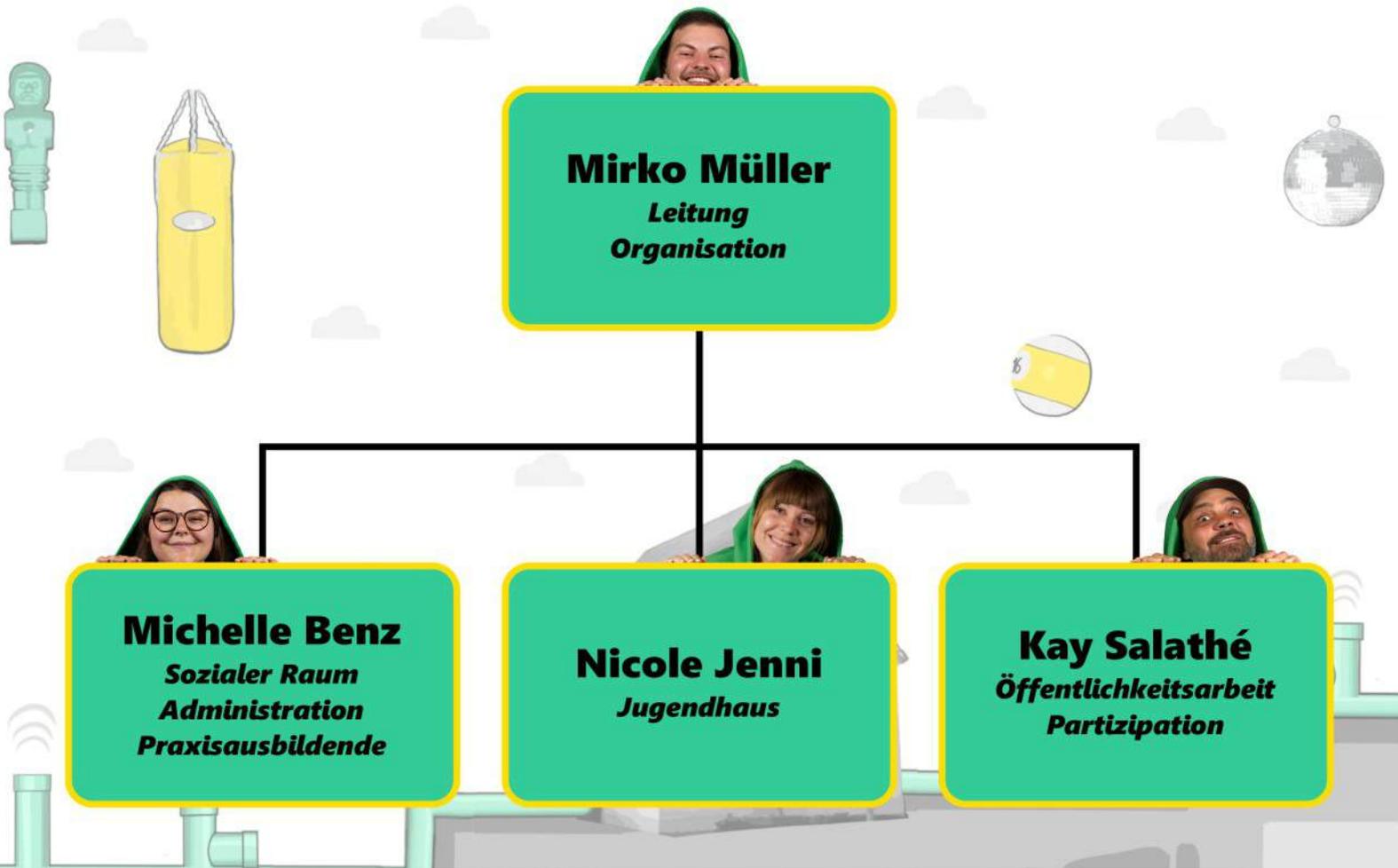


Michelle Benz

Kinder- und Jugendarbeiterin

Erreichbar: Dienstag bis Freitag
Telefon: 079 554 72 45
Mail: michelle.benz@therwil.ch





TEAM ORGANISATION

Neue Strukturen

Mirko Müller hat per 1. August 2024 den Fachbereich Kinder / Jugend / Familie übernommen.

Er zog sich damit aus der Tagesarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit zurück und ist fortan in der OKJA nur noch für das Personal und die Konzepte zuständig.

In diesem Zuge wurde das Team der OKJA durch Nicole Jenni ergänzt. Nicole hat die Ausbildung in der Jugendarbeit in Oberwil absolviert, kennt deshalb die offene Jugendarbeit und die Region sehr gut und hat das Team bereits davor in verschiedenen regionalen Projekten kennengelernt.

Die OKJA Therwil freut sich, Nicole mit an Bord zu haben. Nicole, Michelle und Kay teilen sich nun die Verantwortung für den Betrieb in verschiedenen Ressorts.

Michelle übernimmt den Sozialen Raum, die Administration und die Ausbildungsverantwortung, Nicole ist zuständig für sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit dem Jugendhaus und Kay hat die Verantwortung für die Partizipationsprojekte und die Öffentlichkeitsarbeit.

Das Team wird seit September 2024 ausserdem durch die Auszubildende Livia Wyss ergänzt.

Livia studiert an der FHNW Soziale Arbeit und übernimmt für die nächsten zwei Jahre verschiedene Aufgaben im offenen Treff, in partizipativen oder auch in regionalen Projekten. Mit Livia ist das Team komplett und ist bereit, die Herausforderungen, welche kommen werden zu meistern.

Wir freuen uns gemeinsam auf alles was kommt!

OKJA Therwil in Zahlen

Jugendhaus:

Anzahl offene Treffs: 104

Anzahl Besuche : 3105

Primarstufe: 676

Sekundarstufe: 1416

Schulabgänger: 1013

Anzahl Besuche im Durchschnitt
in einem offenen Treff: 30

Anzahl Fremdvermietungen: 6

Anzahl autonome Nutzungen: 73

im Sozialen Raum:

Anzahl Jugendtreff Wilacker: 4

Anzahl Quartiertreff Wilacker: 5

Anzahl Besuche Wilacker: 58

Anzahl Sportnächte: 6

Anzahl Besuche: 227



Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Vernetzung zu anderen Institutionen, Vereinen und Gremien trägt wesentlich zu einer gelingenden Kinder- und Jugendarbeit bei. Das Team dankt folgenden Stellen, die zum Gelingen der Projekte, Events und Aufgaben beigetragen haben:

- Schulen (Primar-, Sekundarstufe)
- Schulsozialarbeit
- Kirchliche Jugendarbeit
- Tagesstrukturen
- Gemeindegrenzübergreifende Stellen (Verwaltung, Werkhof, Hauswartdienste)
- Zuständiger Gemeinderat
- Polizei
- Robi-Spielplatz
- Mitglieder_innen der OKJA BL
- Jugendverbände und andere Verbände und Vereine
- Fachkommission Kinder- und Jugendförderung
- Steuergruppe «Kinderfreundliche Gemeinde»

Das Team freut sich auf ein weiteres spannendes und produktives Jahr!

ANGEBOTE IM JUGENDHAUS

Das Jugiteam die lustigen Gespräche
Y. 17J.

gratis wlan

Die Mitarbeiter

E.16J.

B.15J. zu chillen
M. 11J.

sofa
I. 11J.

Billiard und Musikanlage
S. 14J.

**Was ist das Beste
im Jugi ?**

zu tanzen zu chillen
G. 10J.

Arschloch (Kartenspiel)
N. 17J.

alles
B. 15J.

sirup trinken

musik und chillen

L.11J. Billiard

T.10J.

Jugli Toasts

Spiele spielen

Ässe und musik
A. 16J.

Offener Treff

Der Offene Treff bietet eine lebendige und offene Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ab der fünften Klasse bis zum jungen Erwachsenenalter. Die Altersspanne in der OKJA Therwil reicht von 11 bis ca. 20 Jahren. Im Jugendhaus hat es die Möglichkeiten sich frei zu entfalten, die Freizeit mit Gleichaltrigen zu verbringen und an den verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, welche geplant werden. Ob bei Gesprächen, kreativen Projekten oder dem Ausprobieren neuer Spiele, schafft der Treff einen Ort, an dem alle Willkommen sind und die eigenen Interessen im Mittelpunkt stehen.

Im Jugendhaus finden regelmässig spannende Angebote statt, wie beispielsweise Tischtennis, Billard oder auch gemeinsame Veranstaltungen, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen können. Dabei steht nicht nur der Spass im Mittelpunkt, sondern auch der Austausch und das Knüpfen von neuen Freundschaften. Besonders auffällig sind im Jugendhaus die aktive Teilnahme der Jugendlichen, die nicht nur als Besuchende kommen, sondern auch selbst Verantwortung übernehmen und den Treff so noch aktiver mitgestalten. So wird der Offene Treff zu einem Ort, der von den Kindern und Jugendlichen selbst geprägt wird und ihnen ermöglicht ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und ihre eigenen Ideen oder Projekte umsetzen zu lassen.

Verfasst von Yvonne Sass, Jugi-Helferin

ANGEBOTE IM JUGENDHAUS



27. Juni: Abschlussball

Im vergangenen Jahr wurde die OKJA Therwil von den 6. Klassen angefragt, ob sie die Schülerinnen und Schüler bei der Organisation des Abschlussballs unterstützen können. Die Schülerinnen und Schüler hatten große Ideen und wünschten sich eine unvergessliche Feier im Jugendhaus.

Die Sitzungen fanden mit Frau Meyer und Herrn Brönimann statt, die das Projekt unterstützten und wertvolle Tipps gaben. Gemeinsam planten die Jugendlichen ein Event unter dem Motto „Mafia“. Die Vorfreude und die Ideen sprudelten nur so, als sie begannen, das Konzept für ihre Party zu entwickeln.

Die Schüler_innen gestalteten die Dekoration im Stil der 1920er Jahre und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die das Mafia-Motto perfekt widerspiegelte. Ein weiterer Höhepunkt war das leckere Buffet, das die Schülerinnen und Schüler selbst zusammenstellten und mitbrachten. Alle brachten ihre Lieblingsgerichte mit, sodass eine köstliche Auswahl an Speisen entstand, die für jeden Geschmack etwas bot.

Am Tag des Abschlussballs war die Aufregung groß. Die Jugendlichen feierten mit guter Stimmung, tanzten zur Musik und genossen die gemeinsam vorbereiteten Leckereien. Es war ein unvergesslicher Abend, der durch die Kreativität und den Einsatz des OK-Teams geprägt war. Der Abschlussball im Jugendhaus wird in guter Erinnerung behalten werden.

28. Juni: Grill and Chill

Am letzten Tag vor den Sommerferien organisierte die OKJA Therwil, wie es bereits Tradition ist, einen Grill- und Chill-Abend. Bevor sich die Jugendlichen und das Team in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedeten, verbrachten sie noch einmal gesellige Stunden im Freien und im Jugendhaus. Bei angeregten Gesprächen und fröhlichem Lachen genossen alle Anwesenden die entspannte Atmosphäre, die vom verlockenden Duft frisch gegrillter Speisen umgeben war.

17. August: Klassenparty

Die Gewinnerklasse 5B der Klassenbesuche 2023 veranstaltete nach langer Planung ihre ersehnte Game-Party im Jugendhaus. Zusammen mit 5 Mitschüler_innen organisierte das Team ein abwechslungsreiches Programm: Fifa-Turnier, Mario Kart, und Brettspiele boten für alle aus der Klasse etwas. In der Küche konnte man sich zudem sein eigenes Pizzastück kreieren. Nach vielen spannenden Spielrunden genossen alle gemeinsam die feine Glace als Dessert zum Abschluss. Die Party war ein voller Erfolg, dank der guten Teamarbeit und der grossartigen Ideen der Klasse. Es war eine tolle Klassenparty, welche die Jugendlichen mit viel Freude und Engagement umgesetzt haben.

ANGEBOTE IM JUGENDHAUS



Klassenparty

Ablauf: 15:30 Treffen zum Einkaufen (Loop Therwil)
17:00 Eintreffen Klasse
19:00 Znacht
21:30 Ende + Aufräumen

Aufgaben: Einkaufsliste ✓
Einkaufen SA ✓ Donats? ✓
Vorbereiten (Spiele, Pizza, Deko)
Spiele von zu Hause (Wer 2 Noz)

Wer macht was am Samstag

- Alle helfen vorbereiten
- Lio & Macl begrüssen (alle helfen mit)
- Wir räumen zusammen auf
- Lio & Macl helfen alle zum Belegen
- Sophia & Emma? Noem helfen beim Belegen
- Emma nimmt Mikado mit, Lio bringt Beänderlog

Fragen?

Klassenparty 5B

Planungsteam: Moem, Macl, Emma, Lio, Sophia, Michi

Letzte Sitzung

- ▷ Gamenacht
- ▷ Uhrzeit: 16:00 (Vorbereiten) 17:00 - 22:00
- ▷ Ohne Herr Geiger
- ▷ Essen: Pizze selber, Softgetränke, Süsse
- ▷ Material: PS's, Mikado / Brettspiele / Fotobox

Warn! Spenden
Freitag 17.8.2017, 7.3

Uhrzeit: 17:00 - 22:00

▷ Material: Karte für Handy, Kassa? Pizzerkarte auf Kassa, PS's, Spiele & Mikado

▷ Essen: Pizze belegen, oftgetränk 2x Cola, 2x Ice Tea, esset Donats & Celebrations

Flyer: Ja / Nein
ut/Tag/Handyantwort/
Dresscode Gamenacht!

↳ normal

▷ Programm 'Gamenight'
19:00 alle Pizze belegen
Game & Dessert

▷ Helfer: Organisationsstand
Vorbereiten 15:00 mit Einkaufen

- ▷ 21:30 Aufräumen
- ▷ Aufgaben verteilen:
 - Noem: alles PS's geben an Hand
 - Moem: Mikado (Sophia: Game)
 - Lio: Kassa belegen → Bräutli, Day
 - Lio: erstellt Dankeschön auf d nächste Sitzung
 - Lio: macht Donats in Basel heute
 - Emma: fragt Daten

Letzte Sitzung:
Do: 15. August 12:30 - 1

Q-CONNECT



Oktober: Klassenbesuche

Zu Beginn des neuen Schuljahres lädt die OKJA Therwil alle fünften Klassen aus Therwil zu einem Besuch im Jugendhaus ein. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren auf spielerische Weise mehr über die offene Kinder- und Jugendarbeit und das Jugendhaus. Dabei mussten sie drei anspruchsvolle Aufgaben bewältigen, die nur durch Zusammenarbeit innerhalb der Klasse gelöst werden konnten. Von insgesamt fünf Klassen hat sich die Klasse 5c von Herrn Klimm besonders herausragend dargestellt und gewann die Jugi-Challenge. Als Gewinn wurde die Klasse Ende November ins Jugendhaus eingeladen. Gemeinsam genossen sie feine Crêpes mit allerlei süssen und salzigen Beilagen und erlebten eine Exklusivzeit über den Mittag im Jugendhaus.

30. Oktober: Halloween

Am 30. Oktober luden wir gemeinsam mit der Jugendarbeit Ettingen zu einer gruselige Halloweenparty im Jugetti ein. Gegen 17:00 Uhr versammelten sich 15 gruselig verkleidete Jugendliche am Trämmli in Therwil, um gemeinsam den Weg zur Halloweenparty anzutreten. Bereits beim Betreten des Jugettis erwarteten die Jugendlichen schaurige Dekorationen und eine geheimnisvolle Atmosphäre. Die Jugendlichen kamen in gruseligen Kostümen – von Hexen über gruselige Clowns bis hin zu Geistern war alles dabei. Die Party begann mit einem gemeinsamen Empfang, bei dem sich alle mit gruseligen Snacks und Getränken stärken konnten. Im Verlauf des Abends gab es zahlreiche spannende Aktivitäten zum Entdecken: so konnten die Jugendlichen beim „Werwölfen“ mitspielen, beim Kostümwettbewerb mitmachen und fürs beste Kostüm abstimmen oder Mut beweisen beim Ertasten der Gruselfühlboxen. Die gruselige Musik und das schummrige Licht sorgten für die perfekte Halloween-Stimmung. Die Party war ein voller Erfolg und sorgte für viele schaurig-schöne Erinnerungen.

ANGEBOTE IM JUGENDHAUS



22. November: Kochchallenge

In diesem Jahr fand die spannende Kochchallenge im Jugendhaus statt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, allein oder in Gruppen ein Gericht zuzubereiten, das anschliessend von den anderen Teilnehmenden bewertet wurde. Insgesamt nahmen drei Gruppen an der Challenge teil und verwandelten den gesamten Treffpunkt in eine grosse Küche. Die Kochchallenge stand unter dem kulinarischen Motto: Spezialitäten aus dem Heimatland. Zwei Jugendliche servierten zur Vorspeise eine polnische Suppe, welche mit ihren deftigen Aromen überzeugte. Als Hauptgericht präsentierte ein Jugendlicher ein kosovarisches Ragout, welches mit viel Engagement zubereitet wurde. Den Abend rundete schliesslich das Dessert ab. Zwei Jugendliche überzeugten bei der Kochchallenge mit einem warmen Schokoladenkuchen, serviert mit Vanilleeis und sicherten sich damit knapp den Sieg.

20. Dezember: Weinachten im Jugi

Ende November wurde das Jugendhaus gemeinsam mit den Jugendlichen festlich geschmückt und der Weihnachtsbaum zog ein. Interessierte Jugendliche hatten die Möglichkeit, ein Los vom Adventskalender zu ziehen. Dieser Adventskalender bot täglich zwei Jugendlichen ein individuelles, kleines Geschenk, welches unter dem Weihnachtsbaum bereitgelegt wurde.

Am 20. Dezember feierten wir im Jugendhaus gemeinsam Weinachten und läuteten die Weihnachtsferien ein. Mit Punch, köstlicher Pizza und guter Stimmung, konnten sich die Jugendliche nach Herzenslust verpflegen. Das ganze Team der OKJA Therwil war an diesem Event dabei und genoss mit den Jugendlichen den besinnlichen, lustigen und durchaus lebhaften Abend, bevor es sich abschliessend in die Weihnachtsferien verabschiedete.

ANGEBOTE IM SOZIALEN RAUM



Sportnächte

Von Oktober bis März bot die OKJA Therwil in den dunklen und kalten Monaten neben dem regulären Treff auch Sportnächte an. Diese speziellen Veranstaltungen fanden einmal im Monat an einem Samstagabend in der Turnhalle des Schulhauses Känelmatt II in Therwil statt. In enger Kooperation mit den Jugendarbeiter_innen aus Ettingen öffnete das Team die Turnhalle für Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Abend nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Im Jahr 2024 wurden einige der Sportnächte mit besonderen Themen und Aktivitäten bereichert. Im Januar besuchte uns der Schwinger Club von Oberwil, der spannende Einblicke in diese traditionelle Sportart gab. Im Februar konnten die Jugendlichen Thaiboxen ausprobieren und im März erlernten sie unter Anleitung des Handballclubs Therwil verschiedene Balltechniken. Ein besonderes Highlight fand im November statt, als die Turnhalle kurzerhand in ein E-Sport-Camp verwandelt wurde. Auf einer großen Leinwand wurden FIFA und andere E-Sport-Spiele gespielt, was bei den Jugendlichen besonders gut ankam.

Es ist erfreulich, dass regelmäßig zwischen 20 und 40 Jugendliche an diesen Sportnächten teilnahmen und das Angebot mit Begeisterung nutzten.

21. April: Happy Oase Frühling

Die «Happy Oase» im Frühling wurde in Oberwil veranstaltet, bei der sich rund 90 Mädchen für einen der elf verschiedenen Workshops angemeldet hatten. Ab 13 Uhr füllten die Jugendlichen die Mehrzweckhalle im Wehrlin, wo sie von Fachpersonen herzlich empfangen wurden. Nach einem gemeinsamen Start hatten sie zweieinhalb Stunden Zeit, sich intensiv mit ihren gewählten Workshops auseinanderzusetzen, Neues auszuprobieren, stark und mutig zu sein und ihre Kreativität sprühen zu lassen. Neben Angeboten wie Bogenschiessen und Apnoe tauchen, konnten die Mädchen eigene Naturkosmetik herstellen, den Umgang mit Pferden erlernen, ihr eigenes Necessaire nähen, eine Choreo im Hip-Hop einstudieren, Blumengesteckte kreieren, Schminken, Fotografieren, Bündeli knüpfen oder ein Wen-Do-Training absolvieren.

Beim anschliessenden Zvieri herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. In der Pause bereiteten die Fachpersonen den zweiten Teil des Nachmittags vor. Danach hatten die Mädchen die Freiheit, verschiedene Ateliers zu besuchen, darunter das Upcycling-Atelier, der beliebte Kleidertausch, eine «Frau sein-Ecke» mit guten Tipps, rund um den weiblichen Zyklus, eine Fotobox mit lustigen Accessoires, sowie Schminken, Frisieren und Henna. Sie konnten sich auch einfach zurückziehen, um sich in gemütlicher Runde mit neuen Freundinnen auszutauschen und Exemplare der Zeitschrift Kaleio durchstöbern. Mit viel Energie erkundeten sie die verschiedenen Angebote, wobei der Kleidertausch, die Fotobox und das Schminken besonders im Fokus standen. Gegen 18:00 Uhr endete die «Happy Oase» und die Teilnehmerinnen verabschiedeten sich nach einem erlebnisreichen Tag voller Freude und Spass.

ANGEBOTE IM SOZIALEN RAUM



27. April: Frühlingsmarkt

Zu den Highlights des Frühlingsmarkts in Therwil gehörte ein Graffiti Workshop mit Philipp und Vera von „Art with us“, der unter dem inspirierenden Motto „Pimp the Bauwagen“ stand. Viele Jugendliche nahmen begeistert teil und hatten die Möglichkeit, ihre künstlerischen Talente zu entdecken und auszuleben. Unter der fachkundigen Anleitung von Philipp und Vera erforschten die Teilnehmer verschiedene Techniken des Graffiti-Malens und entwickelten ihre eigenen Designs, die sie stolz auf den Bauwagen brachten.

Die Kreativität der Teilnehmer kannte keine Grenzen! Mit Sprühdosen in der Hand und einem bunten Spektrum an Farben schufen sie einzigartige Kunstwerke, die den Bauwagen in ein beeindruckendes Kunstobjekt verwandelten. Die Atmosphäre war lebhaft und inspirierend, und viele Jugendliche fanden nicht nur Freude am Sprayen, sondern auch neue Freundschaften und ein Gefühl der Gemeinschaft.

Am Ende des Workshops erstrahlte der Bauwagen in einem farbenfrohen Design, das die Vielfalt und den Einfallsreichtum der Jugendlichen widerspiegelte. Es war ein unvergesslicher Tag, der nicht nur die Kreativität förderte, sondern auch die Verbindung zwischen den Teilnehmern stärkte.

Zusätzlich hatten die Besuchenden die Möglichkeit, Sportsäckli mit verschiedenen Schablonen zu gestalten. So entstanden viele individuelle und stylische Accessoires, die die Kinder und Jugendlichen stolz mit nach Hause nahmen.

Der Tag war gefüllt mit Kunst, Spaß und Gemeinschaft. Es war eine wunderbare Gelegenheit, kreativ zu sein und die Umgebung gemeinsam zu verschönern. Alle hatten eine grossartige Zeit und freuen sich schon auf das nächste Event!

Mai: Einfach Spielen

Anfang Mai fand im Bahnhofsschulhaus die Aktion «Einfach spielen» statt, welche von der Schulsozialarbeit auf der Primarstufe, den Tagesstrukturen Therwil und der OKJA durchgeführt wurde. Während vier Tagen in einer Woche konnten die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses verschiedene Spiele kennenlernen. Neben Turmball und Seilspringen konnten die Kinder beim Menschenmemory ihre Merkfähigkeit und ihre Imitationen testen. Bei diesem Spiel geht es darum sich mit einem anderen Kind auf ein Tier zu einigen und dieses möglichst ähnlich nachzustellen. Ein Kind, welches als der oder die Spielende ausgesucht wird, muss die Paare zusammenführen. Besonders kreativ durften die Kinder beim Naturmandala werden. Mit verschiedensten Materialien, welche sie auf dem Pausenhof fanden, legten sie wunderschöne Bilder, welche teilweise noch lange zu sehen waren. Am Ende dieser Woche haben alle Schüler_innen des Bahnhofsschulhauses vier grossartige Spiele kennengelernt, welche sie mit wenig oder gar keinen Mitteln ganz einfach gemeinsam spielen können.

ANGEBOTE IM SOZIALEN RAUM



15. Juni: Europapark

Am frühen Morgen um kurz nach 7.00h trafen sich die Jugendarbeiterinnen von Ettingen und Therwil vor dem Mühleboden Schulhaus. Nacheinander trafen immer mehr Jugendliche ein, welche sich auf den Europapark freuten. Nachdem geschaut wurde, dass alle ihre Ausweise dabei hatten, ist die Reise in den Europapark gestartet! Die Jugendlichen haben sich gegenseitig erzählt auf welche Bahnen sie gerne gehen wollen und mit wem. Als am regnerischen Horizont der Europapark auftauchte, ist die Freude im Bus gestiegen. Die Jugendlichen waren mit Wasser, Essen und Geld für den Tag ausgerüstet. Als alle die Informationen bekamen, stürmten 47 Jugendliche in den Park. In verschiedenen Gruppen sind die Jugendliche auf eigene Entdeckungstour gegangen. Gegen Mittag trafen sich fast alle Jugendlichen mit den Jugendmitarbeiterinnen um zu erzählen, was sie bisher erlebt haben und was noch geplant war. Die Jugendlichen hatten viel Freude am Europapark. Kurz darauf sind alle wieder auf die zweite Entdeckungstour gegangen. Die drei Jugendlichen, welche noch gefehlt haben, haben angerufen das sie auf einer Bahn stecken geblieben sind. Die Jugendarbeiterinnen haben für sie einen neuen Treffpunkt abgemacht und trafen sie dort. Den Jugendlichen ging es gut und sie hatten viel Spass und etwas zu erzählen. Um 18.00 haben sich alle Gruppen wieder zusammengefunden und es wurde ein Gruppenfoto gemacht. Die Heimreise wurde angetreten. Die Jugendlichen erzählten sich im Car viele Geschichten vom Europapark.

Verfasst von Yvonne Sass, Jugi-Helferin

20. Juni: Waldfest

Auf dem Weg zur alljährlichen Feier der Abschlussklassen der Sekundarschule Therwil auf dem Froloo lud die Jugendarbeit Therwil und Ettingen die motivierten Jugendlichen zu einer kleinen Pause beim Forsthaus der Bürgergemeinde ein. Dort wurden sie mit Sandwiches und Wasser versorgt, und es gab zudem die Möglichkeit, einige hilfreiche Katertipps mitzunehmen.

Der Austausch über die Zukunft der Jugendlichen zwischen den Teilnehmenden und der Jugendarbeit war äußerst interessant. Die Gespräche boten den jungen Menschen die Gelegenheit, ihre Pläne und Träume zu teilen, während sie sich in entspannter Atmosphäre stärkten. Es war eine gelungene Pause, die den Jugendlichen half, sich auf den bevorstehenden feierlichen Anlass einzustimmen.

21. Juni: Kater Zmorge

Die Brunchboxen, zubereitet von der Jugendarbeit Therwil und Ettingen, wurden von den Abschlussklassen gemeinsam im Foyer der Sekundarschule oder im Klassenzimmer genossen. Mit Sitzsäcken und entspannender Musik konnten die Jugendlichen den Vorabend in gemütlicher Atmosphäre Revue passieren lassen.

Eine Fotobox bot den Klassenfreundinnen und -freunden sowie den Lehrkräften die Gelegenheit, ein letztes gemeinsames Foto zu schießen. Die Stimmung war ausgelassen, bedächtig und müde – eine perfekte Mischung aus Freude und Wehmut über das Ende ihrer Schulzeit. Es war ein wunderschöner Moment des Zusammenseins, der die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit festhielt.

ANGEBOTE IM SOZIALEN RAUM



Juli & August: Sommer Jugi

Während der Sommerferien hat die OKJA Therwil in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Ettingen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die Jugendlichen auf die Beine gestellt. Nach der letztjährigen Auswertung unserer Sommeraktivität, wünschten sich viele Jugendliche einfach im Jugendhaus abzuhängen und sich bei kühleren Temperaturen im Discoraum zu entspannen. So wurde die Idee aufgenommen und abwechselnd fanden die Treffen im Jugi Therwil und im Jugetti statt, wobei auch zwei Ausflüge in der Region auf dem Plan standen. Bei den regelmässigen Treffen in den Jugendhäusern war viel Zeit zum Kochen und Chillen eingeplant.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in die Jumpfactory in der dritten Ferienwoche, wo sich die Jugendlichen beim Trampolinspringen und im Kletterpark austoben konnten. Der Spassfaktor war dabei garantiert und es gab viele lustige Momente.

In der letzten Ferienwoche ging der zweite Ausflug aufs Känelboden (Sportplatz in Therwil), bei welchem Beachvolleyball gespielt wurde. Bei strahlendem Wetter und guter Stimmung war es eine grossartige Möglichkeit, sich auszupeinern und gleichzeitig den Sommer in vollen Zügen zu geniessen. Der Tag endete mit einem gemütlichen Grillfest, bei welchem sich alle nach den anstrengenden Spielen, mit leckeren Würsten und kühlen Getränken entspannen konnten.

Das Ferienprogramm wurde von den Jugendlichen rege genutzt und bot den Jugendlichen nicht nur viele spannende Aktivitäten, sondern auch die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln und neue Freundschaften zu knüpfen.

17. August: Pool Splash

Der „Pool Splash“ fand zum vierten Mal im Gartenbad Bottmingen statt und war ein großer Erfolg. Dieses gemeindeübergreifende Jugendarbeitsprojekt für Jungs beschäftigte sich mit dem Thema „Männlichkeit“ und bot den Teilnehmenden eine spannende Plattform für Austausch und Gemeinschaft. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Bademeister Stefan Klarer und dem Bistroteam, wie schon in den letzten Jahren, trug maßgeblich zum Gelingen des Events bei. Trotz wechselhaften Wetters fanden sich viele Teilnehmer ein, um gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu erleben. Ab 20:30 Uhr hatten die Teilnehmenden und die Organisatoren des Anlasses das Gartenbad für sich allein und konnten bis 22:00 Uhr die Einrichtungen frei nutzen. Das Küchenteam sorgte für leckere Verpflegung, die die Jugendlichen stärkte, bevor sie sich dem mit Spannung erwarteten Arschbomben-Kontest widmeten. Die Stimmung war ausgelassen, und die Jugendlichen genossen die Hintergrundmusik, das Baden bis nach Einbruch der Dunkelheit und die gemeinsamen Aktivitäten. Zufrieden verließen die Teilnehmenden das Gartenbad und äußerten bereits ihre Vorfreude auf künftige Events.

ANGEBOTE IM SOZIALEN RAUM



21. September: Happy Oase Herbst

Die zweite «Happy Oase» im September, fand das erste Mal im Jugendhaus Fabrik in Muttenz statt. Rund 100 Mädchen haben an diesem Tag begeistert teilgenommen. Nach einem gemeinsamen Einstieg konnten die Jugendlichen zweieinhalb Stunden lang in ihre gewählten Workshops eintauchen. Neben einem Hit Producer-Kurs und Kick Boxen, wurden auch Workshops wie Zirkus/ Akrobatik, Graffiti, Sushi selbst machen, Backen, Mocktails erfinden, Töpfern und einem Besuch im Katzenheim angeboten. Besonders der Workshop im Katzenheim und Graffiti begeisterte viele der teilnehmenden Mädchen.

Nach den Workshops ging es mit kreativen Ateliers weiter, darunter der Kleidertausch, Henna, Schminken, Frisieren, das «Frau sein Atelier» mit Antworten rund um den weiblichen Zyklus, inklusiv Wettbewerb und die gemütliche Chillecke, welche zum Lesen, Plaudern und Entspannen einlud. Bis zum Abendessen erkundeten die Jugendlichen voller Elan die verschiedenen Angebote. Zur Stärkung gab es ein grosses Buffet, bei welchem alle Mädchen ihre eigene Bowl zusammenstellen konnten. Nach dem Abendessen fand eine Abschlussparty statt, bei der die Mädchen zum Tanzen eingeladen wurden. Gegen 21:00 Uhr verabschiedeten sich die Jugendarbeiterinnen von den Mädchen und blickten auf einen gelungenen Tag voller Spass und gemeinsamer Erlebnisse zurück.

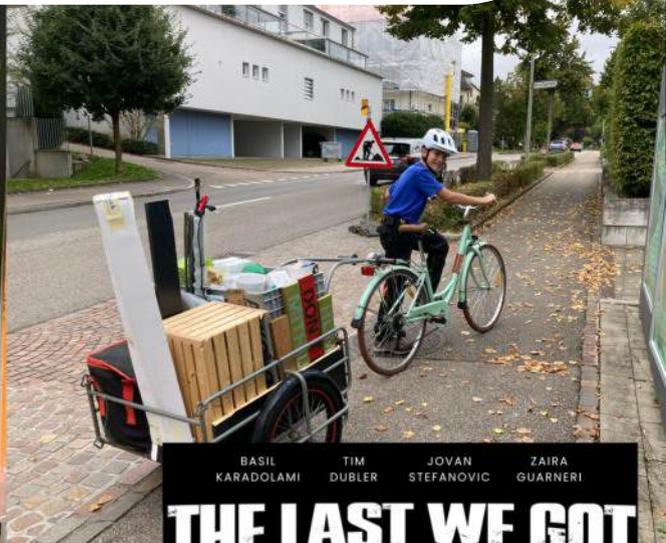
Ferienbetreuung

Auch in diesem Jahr wurden während sechs Wochen in Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen Therwil die Schulferienbetreuung angeboten. Die erste Woche in den Fasnachtsferien stand ganz unter dem Motto «Kochen und Backen» und es duftete die ganze Woche herrlich nach selbstgemachten Muffins, Teigmenschlis, Kräuter Öl und Apéro Schnecken. Das Highlight der Woche war sicherlich der Pasta Workshop und anschliessend die leckere Pasta zum Mittagessen.

In den Frühlingsferien durften sich die Kinder zum Thema «Du bist stark» mit ihren eigenen Fähigkeiten auseinandersetzen. Im Sommer fanden während der zweiten Hälfte der Ferien drei verschiedene Themenwochen statt. Von Transportmittel in der vierten Woche zum Thema (Unter-)Wasser in der fünften bis zur sechsten Sommerferienwochen mit dem Motto Sportarten, wurde Therwil und die Region unsicher gemacht! Von Ausflügen auf den Rhein mit dem Rhystärn, bis hin zum Wasserwerk Birsfelden oder einer Stadionführung beim FCB durchs Joggeli wurden viele grossartige Erlebnisse geschaffen. Bei den heissen Temperaturen wurde auch das eine oder andere Glace gegessen. Als Abschluss der Tagesferien wurde im Herbst zum Thema « Do it yourself» vieles gewerkelt und ausprobiert. So wurden Im Wald eigene Hütten gebaut, mit Primeo ein Spielzeugelektroauto erschaffen und ein Kräutersalz hergestellt.

Am Ende blickt das Team der Ferienbetreuung auf sechs spannende, ereignis- und abwechslungsreiche Wochen zurück.

PARTIZIPATION



Partizipation

Im Bereich Partizipation werden Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammengefasst, welche den Kindern und Jugendlichen ermöglichen sich zu beteiligen. Partizipation bedeutet nicht nur Beteiligung, sondern auch das aktive Mitwirken an Projekten. Die Offenen Kinder- und Jugendarbeit nimmt hierbei eine unterstützende und coachende Rolle ein und begleitet die Projektgruppe im Prozess von der Idee bis zur Umsetzung.

Selbstständige Nutzung des Jugendhauses

Immer wieder hört das Team im Offenen Treff des Jugendhauses, dass es sehr schade ist, dass das Jugendhaus nur an drei Tagen geöffnet ist und insbesondere am Donnerstag die Zeit viel zu kurz sei. Um gegen dieses Problem zu wirken, bietet die OKJA Therwil seit 2019 eine autonome Nutzung des Jugendhauses an. Nach einem Kurs, welchen Jugendliche ab 14 Jahren absolvieren können, haben sie die Möglichkeit das Jugendhaus ausserhalb von den Öffnungszeiten zu nutzen.

Im Jahr 2024 wurde das Jugendhaus 70-mal von Jugendlichen autonom genutzt. Es waren mehrheitlich vier lebhafteste Gruppen, welche das Angebot rege und gerne nutzen. Am beliebtesten sind die Tage Dienstag, Donnerstag und Samstag, um das Jugendhaus autonom ohne andere Jugendliche zu nutzen.

PARTIZIPATION



Skate Park Therwil

Zu Beginn des Jahres starteten die Gruppe voller Motivation und zahlreich in das Projekt, bereit, das Sponsoring gemeinsam mit Profi Martin Zbinden anzugehen. Leider haben sich einige Jugendliche für andere Prioritäten entschieden, was natürlich in Ordnung ist.

So war die Gruppe zu klein, um das Projekt aufrecht zu erhalten. Bei partizipativen Projekten, welche über einen langen Zeitraum gehen, kann dies durchaus vorkommen.

Daher wird die Projektmappe vorerst in die Schublade gelegt, bis sich wieder motivierte Skater_innen bei der OKJA Therwil melden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Die OKJA Therwil würde es freuen, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Bauwagen

Der Bauwagen hatte sich auch im Jahr 2024 als wertvolles und lebendiges Projekt etabliert.

Jeden Mittwoch in der großen Pause trafen sich Schüler_innen auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Känelmatt, um beim Pausenverkauf Snacks und Sirup zu genießen.

Im Sommer 2024 wurde der Bauwagen von vier neuen Jugendlichen übernommen, die das Angebot besprochen und anschließend angepasst sowie erweitert hatten. Diese Änderungen kamen bei den Jugendlichen sehr gut an.

Der Bauwagen bot nicht nur einen Platz, an dem sich die Jugendlichen während der Pausen versorgen konnten, sondern förderte auch die Eigenverantwortung und die Zusammenarbeit in der Gruppe, was weitgehend autonom funktionierte. Der Pausenverkauf wurde von den Jugendlichen selbstständig organisiert und umgesetzt, was ihnen wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit, Kommunikation und Organisation ermöglichte. Einmal im Monat gab es zusätzlich Specials, wie erfrischende Glacés im Sommer und heiße Schokolade sowie Schoggiantikläuse im Winter.

Mit der Unterstützung der Mitarbeitenden der OKJA Therwil, der Lehrpersonen der Sekundarschule, des Hauswartdienstes und weiterer Partner aus der Gemeinde konnte der Bauwagen ein erfolgreiches und nachhaltiges Projekt bleiben. Das Team bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freute sich auf die kommenden Monate, in denen das Projekt mit neuen Ideen und voller Energie ins Jahr 2025 starten wird.

PARTIZIPATION



Wilacker Bye Bye

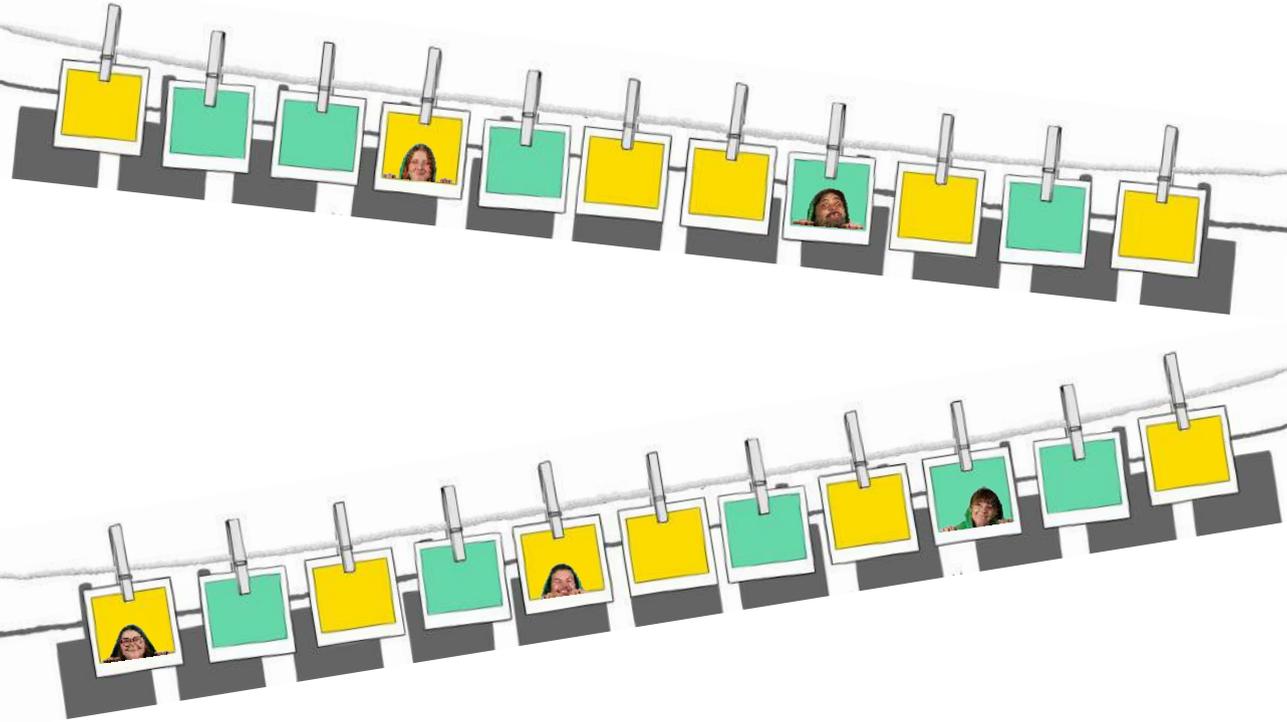
Mit der Eröffnung der Schul- und Kindergartenanlage Wilmatt im September 2018 wurde der Kindergarten im Wilacker 8 geschlossen. Im Frühjahr 2019 kam eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Wilacker-Quartier auf die OKJA Therwil zu und äusserte den Wunsch, die Räumlichkeiten nutzen zu dürfen. Mit Hilfe der OKJA Therwil formulierten sie einen Brief mit Ideen und Vorstellungen an die Gemeinde Therwil. Diese stellte anschliessend die Räumlichkeiten für eine konzeptionierte Zwischennutzung zur Verfügung.

Fortan herrschte reges Treiben im Wilacker 8. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens haben dank der Jugendgruppe an Farbe und Ausstattung gewonnen. Beispielsweise wurde gemeinsam eine Küche und eine Bar eingebaut, welche bis jetzt stetig im Einsatz war und ist.

Von Anfang an war den Jugendlichen klar, dass auch andere Gruppen die Räumlichkeit benutzen dürfen. «Wenn wir Platz zum Sein brauchen, dann andere bestimmt auch!». So kam es, dass sich dem Organisationsteam Erwachsene dazu gesellten, welche einen Quartiertreff aufbauen wollten. Der Treff sollte für Senior_innen, Familien, Jugendliche und einfach allen, die sich gerne treffen möchten, offenstehen. Am 22. September 2021 wurden die Räumlichkeiten gemeinsam mit einem Fest eingeweiht. Ab diesem Zeitpunkt fanden der Quartiertreff wie auch der Jugendtreff regelmässig einmal im Monat statt. Die Jugendlichen der Gründungsgruppe nutzen den Jugendtreff, um gemeinsam zu kochen, zu spielen, wichtige Lebensfragen zu klären und Erinnerungen zu schaffen. Auch im Quartiertreff kristallisierte sich eine Stammgruppe heraus, welche sich regelmässig bei Kaffee und Kuchen trafen und sich über kleine und grosse Geschehnisse austauschten. Ein paar Mal im Jahr wurden verschiedene Angebote für gross und klein organisiert. Beispielsweise wurde gebastelt und gemalt oder verschiedene Reisen in die ferne Welt vorgestellt. Diese «Specials», wie sie genannt wurden, bot die Möglichkeit die Generationen zu mischen. Ein besonderes Highlight war jeweils das Sommerfest, welches viele Besuchende ins Wilacker Quartier lockte. Im Wilacker 8 wurden viele Bekannt- und Freundschaften geschlossen und gestärkt, was in den lachenden Gesichtern der Besuchenden immer wieder ersichtlich ist.

Ab dem Sommer 2024 wurden die Räumlichkeiten leider anderweitig gebraucht und so, endete die Zwischennutzung. Um den Prozess der letzten 5 Jahre gebürtig zu feiern und abzuschliessen veranstaltet das Organisationsteam ein letztes Mal das legendäre Sommerfest. Die OKJA Therwil bedankt sich ganz herzlich bei Lorrela, Altin, Basil, Desdina, Janina, Lorena, Lorina, Sara, Diana, Johanna, Eva, Sabine, Anne und Nadja für ihre Begeisterung und ihr Engagement im Projekt Wilacker 8.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Therwil



... AUF EIN TOLLES 2025!

Webseite



Offene Kinder- und Jugendarbeit Therwil
Benkenstrasse 10, 4106 Therwil
jugendarbeit@therwil.ch
www.jugendarbeit-therwil.ch